

# Anleitung zur Erhebung von Felsenschwalben in Graubünden

## Organisation

Pro Region (Talschaft usw.) gibt es eine (allenfalls mehrere) Koordinatorin/einen Koordinator, welche/r neben eigenen Kontrollen andere Personen zur Erfassung von Felsenschwalben motiviert, die Feldarbeiten koordiniert und ev. selber noch Lücken füllt. Insbesondere soll die Überprüfung von Hinweisen aus der Bevölkerung regional durchgeführt werden.

Beobachtungen werden in eine Karte eingetragen oder punktgenau über [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) gemeldet. Kartenmaterial kann selbst erstellt oder beim Bündner Naturmuseum angefordert werden. Karten können über <https://www.geogr.ch> oder <https://map.geo.admin.ch> erstellt werden. Protokollblätter stellt das Bündner Naturmuseum elektronisch oder als Papierversion zur Verfügung.

Jedes entdeckte Nest bzw. jede Kolonie erhält eine separate Nummer, die auf der Karte und im Protokollblatt eingetragen werden (bei Meldungen direkt auf ornitho nicht nötig).

**Material:** Karten der Gemeinden/Weiler/Gebäude 1:5'000, Formulare

## Vorgehen für die Erhebungen:

- Bestimmen der Koordinatoren, Erstellen der Karten
- Der Koordinator kontaktiert Personen, die als Helfer Siedlungsflächen oder Einzelgebäude innerhalb der Region nach Felsenschwalben absuchen können.
- Die Beteiligten sollten sich mit dem Aussehen der Felsenschwalbe und ihrer Nester vertraut machen. Informationen dazu finden sich im Merkblatt "Die Felsenschwalbe – Wichtiges in Kürze", Büchern, Internet.
- Koordinator und Helfer liefern die ausgefüllten Karten und Formulare an das Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur
- Der Koordinator, die einzelnen Helfer oder das Bündner Naturmuseum erfassen die Angaben auf [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch), wodurch alles zentral erfasst ist und wovon danach einfach Excel-Listen mit den Beobachtungen heruntergeladen werden können.
- Die Bevölkerung wird über Medien, Website, social media aufgerufen, Beobachtungen zu melden. Ein Merkblatt liefert detaillierte Angaben.

## Vorgehen im Feld:

Zwischen Anfang Mai und Ende Juli wird möglichst von allen Strassen her in Quartieren/Weilern/ an Einzelgebäude systematisch nach Nestern und Vögeln abgesucht. Ideal sind im Minimum je eine Begehung Mitte Juni und Mitte Juli.

## Kontakt:

Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur, Tel. 081 257 28 41, [info@bnm.gr.ch](mailto:info@bnm.gr.ch)

U. Rehsteiner, 6. März 2020



**Bündner Naturmuseum**  
**Museum da la natira dal Grischn**  
**Museo della natura dei Grigioni**

